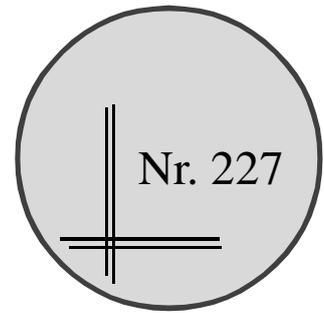




# Der Kleine Schreiberling Wähle,



## ob dein Leben dir gelingen soll!

**„Ihr werdet am Ende doch sehen, was für ein Unterschied ist zwischen dem Gerechten und dem Gottlosen, zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient.“**

**Maleachi 3,18**

Zwei Irrtümer sind für unser geistliches Leben ziemlich gefährlich. Wir dürfen Gott zum Einen nicht für kleinlich halten. Das ist jedem klar, der das Alte Testament mit wachem Auge liest und einmal darauf achtet, wie sehr manche Menschen die Güte Gottes auf die Probe gestellt haben. Wir werden nicht sofort von einem Stein erschlagen, wenn wir über die Strenge schlagen. Gott ist kein kleinkariertes Erbsenzähler, der wachsam die Irrwege der Gestrauchelten zählt, ganz gewiss nicht. Aber der zweite Irrtum ist noch weit gefährlicher. Auch wenn Gott einem für Sünde und Übermut nicht gleich einen Totschläger über den Kopf zieht, ist es ihm dennoch nicht egal was wir tun.

Wie heißt es doch so schön: Man hat immer eine Wahl! Jawohl. Wir haben immer eine Wahl. Und seltsam: Aufs Ganze gesehen, wenn wir unser Leben aus einer größeren Entfernung betrachten, dann müssen wir erkennen und es eingestehen, dass die eigenen

Wege, unsere Sünden, unsere Irrwege, unsere Fehlentscheidungen, unser Ungehorsam, unsere Eigenmächtigkeiten letztendlich zu nichts Gutem geführt haben. Wir gleichen so ein wenig den Mäusen, denen es öfters gelingt, den Käse aus der Falle zu klauen und ungestraft davon zu kommen. Aber es ist nur eine Frage der Zeit, wann die Falle doch einmal zuschnappt. So ähnlich ist es mit unseren Entscheidungen. Nicht jede

Fehlentscheidung führt in den Abgrund. Wer aber auf Dauer Gott ungehorsam ist, dessen Leben verliert Segen und Reichtum, wird arm und karg und am Ende wird es sich erweisen, dass es misslingt. Auf Dauer ist es doch ein Unterschied, ob wir Gott gehorsam sind, oder ob wir in unseren selbst gewählten Sackgassen verharren.

**Entscheide dich!**

### **Wähle, ob dein Leben dir gelingen soll**

**Ich kann keinen je in Christus halten,  
Knechte ich, so flieht der Geist!**

**Das Feuer muss in jenen bald erkalten,  
In denen Christus nicht die Wege weist.**

**Du stehst allein vor deinem Gott! Du allein!**

**Kreuz und Freiheit liegen ganz bei dir!**

**Das Wort muss dir die Weisung sein,  
Es liegt nicht mehr an mir.**

**Wähle, ob dein Leben dir gelingen soll,**

**Wähle, ob du Gott gehorchen willst,**

**Das Herz gewiss ist übervoll,**

**Doch wähle, wie du es auch morgen stillst.**